



(Z)[47363]

C. T. Wiskott Kunstverlag

Breslau, Mitte Oktober 1898

Wiskott's Miniatur-Gravuren

Vielfachen Wünschen entsprechend habe ich mich entschlossen, meine Hofman'schen Bilder sowie einige andere Blätter meines Verlages in Miniatur-Gravuren, Kabinettformat, herauszugeben, und teile Ihnen mit, daß ich dieselben nunmehr in diesem Format zur Ausgabe bringe, und zwar die Nummern 1—15, 23, 33, 42 meiner Modernen Galerie, sowie Lenbach, Bismarck.

Meine Miniatur-Kabinett-Gravuren haben eine Bildgröße von 15:11 cm, eine Plattengröße von 18 1/2:14 cm und eignen sich wegen ihrer trefflichen Ausführung zu Geschenken für jede Gelegenheit.

Preis pro Blatt 1 \mathcal{M} ord., 60 \mathcal{S} no, 13/12 Exemplare gemischt.

Ich erbitte event. Ihre Bestellungen auf beigefügtem Zettel.

Hochachtungsvoll

C. T. Wiskott Kunstverlag

C. A. Schwetschke und Sohn,
Verlagsbuchhandlung, Berlin W.

(Z)[47222] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde heute versandt:

(Z)[47338] Soeben erschien:

Kurzgefasste
Griechische Schulgrammatik.

Erster Teil:

Formenlehre.

Bearbeitet

von

Prof. Dr. F. Hahne.

= Dritte Auflage. =

1 \mathcal{M} 60 \mathcal{S} ord., 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} no.

Diese neue Auflage entspricht den jetzigen preussischen Lehrplänen. Doch ist die neue Bearbeitung so erfolgt, dass sie neben der bisherigen benutzt werden kann.

Auf mehrfachen Wunsch lassen wir auch Exemplare vom vorliegenden Teil I: Formenlehre mit Teil II: Syntax zusammenbinden. Diese kosten 2 \mathcal{M} 80 \mathcal{S} ord., 2 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} no.

Berlin.

C. A. Schwetschke und Sohn.

hundertundachtzigster Jahrgang.

Der Landsknecht von Cochem.

Ein Sang von der Mosel

von

Julius Wolff.

Oktav. Preis in eleg. Einband 6 Mark (brochirt Mark 5.50).

In Halbfranz gebunden Mark 6.60.

==== Freixemplare 13/12. ====

Nach der provençalischen Troubadourdichtung „Assalide“ hat sich Wolff in seiner neuesten Dichtung, in welcher das jüngst bei dem vom Kasino zu Trarbach veranstalteten Wettbewerb preisgekrönte Moselweinlied enthalten ist, wieder einem rein deutschen Stoffe zugewandt.

Die Handlung im „Landsknecht von Cochem“, die an keine historische Begebenheit, an keine Sage oder Anekdote sich anlehnt, ist völlig freie Erfindung des Dichters und spielt von Anfang bis zu Ende an der Mosel, deren romantische Schönheit und weinfröhliches Leben er mit aller Kunst seiner Poesie in fließenden Versen schildert und verherrlicht. Mehr als je hat Wolff in dieser Dichtung dem Humor die Zügel schießen lassen, aber auch tiefen Ernst und ergreifende Herzensstimmungen zum Ausdruck gebracht. Fesselnde Landschaftsbilder des herrlichen Moselthales charakterisieren den Schauplatz der spannenden Erzählung, und lustige Trinklieder, von markigen Gestalten gesungen, sind eingestreut.

Die Ausstattung ist die Ihnen bekannte, der Einband in künstlerischer Weise hergestellt.

Wir bitten zu verlangen, wobei wir bemerken, daß wir ausnahmslos nur fest liefern können.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin, 24. Oktober 1898.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.